

Elterninfo

Nr. 16 im Schuljahr 2020/2021



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grundschule Arnkielstraße
Hamburg
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

16. Februar 2021

LIEBE ELTERN,

wie Sie vermutlich den Medien entnommen haben, hat der Hamburger Senat aktuelle Regelungen zum Schulbetrieb erlassen und beschlossen, die Aussetzung der Präsenzpflicht bis zu den Märzferien in Hamburg zu verlängern.

Wie es nach den Ferien weitergeht steht noch nicht fest, mit großer Wahrscheinlichkeit wird je nach Schulstufe Präsenz-, oder Hybridunterricht (Wechselunterricht) angeboten. Wir informieren Sie, sobald wir Näheres wissen. Uns ist bewusst, dass die Belastung bei Ihnen zu Hause mit jeder Verlängerung wächst. Seien Sie sich gewiss, sobald wir Genaueres wissen, hören und lesen Sie von uns.

Märzferien und Risikogebiete - Schülerinnen und Schüler

Wie bereits nach den letzten Ferien, möchte die Behörde für Schule und Berufsbildung auch im März 2021 sicherstellen, dass rückkehrende Schülerinnen und Schüler aus Risikogebieten sich in die erforderliche Quarantäne begeben und das Schulgelände zum Schulbeginn nicht betreten, sofern kein negatives Corona-Testergebnis nach vorheriger fünftägiger Quarantäne vorgelegt werden kann. Deshalb sollen alle Schülerinnen und Schüler mit Schulbeginn ab Montag, den 15.03.2021 eine Erklärung ihrer Sorgeberechtigten in der Schule abgeben, die Auskunft darüber erteilt, ob sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben und – wenn ja – ob sie die vorgesehene fünftägige Quarantäne eingehalten haben und ein negatives Testergebnis auf COVID-19 vorliegt. Hierzu erhalten Sie vor den Frühjahrsferien über Ihre Klassenleitung ein entsprechendes Dokument, welches die Schülerinnen und Schüler am ersten Schultag nach den Ferien mit in die Schule bringen bzw. zu Beginn der zweiten Ferienwoche in die Ferienbetreuung mitbringen, falls Ihr Kind in der zweiten Ferienwoche in der Ferienbetreuung angemeldet ist und in der ersten Woche nicht die Ferienbetreuung besucht hat.

Hamburger Lernferien an unserer Schule

Die Hamburger Lernferien finden bei uns in der Schule in der ersten Ferienwoche der Frühjahrsferien vom 01.03. bis zum 05.03.2021 in der Zeit täglich von 09.00 bis 11.15 Uhr statt. Die Lernferien werden von Honorarkräften durchgeführt und betreut. Insgesamt haben wir bisher über die Klassenleitungen 90 Eltern bezüglich der Teilnahme ihres Kindes an den Lernferien angesprochen. 15 Kinder sind bisher für die Hamburger Lernferien an unserer Schule angemeldet. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Angemeldete Kinder nehmen verbindlich an allen Tagen der ersten Ferienwoche teil. Sollten Sie bisher nicht über die Klassenleitung angesprochen worden sein, aber Bedarf für Ihr Kind an der Teilnahme an den Lernferien sehen, so melden Sie sich bitte umgehend im Schulbüro. Anmeldeschluss ist Freitag, der 19.02.2021. Frau Schablowsky organisiert die Lernferien und wird sich dann umgehend telefonisch zwecks Rücksprache bei Ihnen melden. Sollte Ihr Kind in der ersten Ferienwoche bei uns die Ferienbetreuung besuchen, kann Ihr Kind auch, wenn Sie es wünschen, an den Lernferien teilnehmen.

Anpassung bei der Maskenregelung an Schulen

Mit Blick auf die für die gesamte Stadt gültige erweiterte Maskenpflicht für Personen über 14 Jahre (u.a. beim Einkaufen und im ÖPNV) wird auch in der Schule die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) dahingehend geschärft, dass es sich künftig bei Erwachsenen sowie Schülerinnen und Schülern ab 14 Jahren um einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz oder eine Schutzmaske mit technisch höherwertigem Schutzstandard handeln muss.

Dies sind standardmäßig die sogenannten OP-Masken, es können aber natürlich auch CPA, KN95- so-

wie FFP 2-Masken sein. MNB aus Stoff sind damit bei Schülerinnen und Schülern ab 14 Jahren sowie bei allen an den Schulen tätigen Personen nicht mehr zulässig. Dies gilt nicht für Grundschulkinder. Unsere Grundschulkinder müssen weiterhin eine Maske tragen, das kann aber eine ganz normale Mund-Nasen-Bedeckung sein.

Distanzunterricht

Wir haben den Eindruck, dass sich die Abläufe in der Organisation und Durchführung des Distanzunterrichts mittlerweile etabliert haben und der Distanzunterricht den jeweiligen Umständen entsprechend wirklich gut funktioniert. Die Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten sehr engagiert und kreativ an immer neuen Lernpaketen – wir wünschen uns natürlich trotzdem eine Perspektive, wann sich alle wieder fröhlich hier in der Schule begegnen können.

LMS

Was leider immer noch nicht reibungslos funktioniert, ist der Umgang mit dem Lernmanagementsystem Lernen Hamburg (LMS). Leider gibt es immer noch häufige technische Störungen, so dass die Videokonferenzen über BigBlueButton beeinträchtigt sind, oder gar nicht funktionieren. Auch wenn sich der Zustand seit Jahresbeginn deutlich verbessert hat, können wir als Schule und Sie als Eltern sicherlich nicht zufrieden sein. Wir informieren über diese Mängel auch täglich die Behörde für Schule und Berufsbildung und bekommen auch ständig die Rückmeldung, dass am System gearbeitet wird und eine stabilere Umgebung und leistungsfähigere Struktur in Sicht ist. Wir als Schule können aber an dem Zustand selber nichts ändern, da das System nicht von uns betrieben wird. Ein Wechseln auf ein anderes Videokonferenztool ist uns aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Regeln bei Videokonferenzen

Der normale Präsenzunterricht findet im geschützten Bereich der Schule statt. Dabei agieren die Schülerinnen und Schüler von Eltern unbeobachtet. Viele Schülerinnen und Schüler fühlen sich unwohl, wenn andere Eltern beim Unterricht (sei es analog oder digital) zusehen. Um unseren Schülerinnen und Schülern die Sicherheit und die gewohnte Umgebung des Präsenzunterrichts bei Videokonferenzen zu ermöglichen, bitten wir Sie um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit: Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, sich ohne permanente Beaufsichtigung mit der Klasse und den Lehrkräften austauschen zu können. Natürlich können

Sie bei technischen Problemen gerne helfen. Sollten die technischen Probleme so erheblich sein, dass Ihre Unterstützung dauerhaft notwendig sein sollte, so geben Sie sich bitte zu erkennen, damit alle Beteiligten darüber informiert sind.

Uns erreichen Fragen, weshalb wir an der Schule keine Videokonferenzen nach festem Stundenplan durchführen. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen:

- Für die Lehrkräfte bedeutet die Aufhebung der Präsenzpflicht einen Spagat zwischen der Beschulung vor Ort (die Beteiligungsquote in der Schule liegt im Moment nach Anmeldesituation bei ca. 30%) und der Organisation und Durchführung des Distanzunterrichts. Alle zwei Wochen kann sich der Einsatzplan für die Lehrkräfte ändern, je nachdem wie viele Lerngruppen die Schule für das Präsenzlernen nach Elternwunsch einrichten muss.
- Die Lehrkräfte sind aus planerischen Gründen im betreuten Lernen nicht immer an den gleichen Tagen eingesetzt.
- Videokonferenzen können in der Schule nicht durchgeführt werden, da die Lerngruppen in der Regel aus unterschiedlichen Klassen zusammengesetzt sind und wir auch bei der hohen Beteiligungsquote in der Schule nicht für alle Kinder ein Notebook in der Schule haben. Viele Notebooks sind für den Distanzunterricht verliehen worden.
- Datenschutzrechtlich hat die Behörde für Schule und Berufsbildung zu einer Live-Übertragung aus dem Klassenzimmer noch keine Grundlage geschaffen.
- Die Schule kann Eltern nicht dazu verpflichten, dass ihr Kind an einer Videokonferenz teilnimmt.
- Es gibt große Unterschiede zwischen Elternwünschen von hohem Maß an Flexibilität bis fixem Stundenplan während des Distanzunterrichts, da beruflich verschiedene Zwänge bestehen.

Auch wir in Schule wünschen uns die Rückkehr in den normalen Schulalltag nach nunmehr fast einem Jahr Unterricht unter Pandemiebedingungen. Dennoch können wir sagen, dass sich unser engagiertes Kollegium nach wie vor nicht entmutigen lässt und sein Bestes für die Beschulung Ihrer Kinder in Präsenz und Distanz gibt, teils über die eigene Erschöpfung hinaus. Das Wohl Ihrer Kinder liegt uns allen am Herzen.

bleiben Sie optimistisch und vor allem GESUND!

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Bräuer
Schulleiter

Karin Retzmann
Stv. Schulleiterin